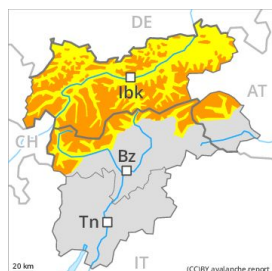


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 08.02.2020



Triebschnee



Waldgrenze

Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden bleiben teils kritisch. Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und stürmischem bis orkanartigem Wind entstanden in den letzten drei Tagen besonders in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten umfangreiche Triebschneeanisammlungen. Schon einzelne Wintersportler können an vielen Orten Lawinen auslösen, auch gefährlich grosse.

Mit der Sonneneinstrahlung sind einzelne spontane Lockerschneerutsche möglich. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 9: eingeschneiter graupel

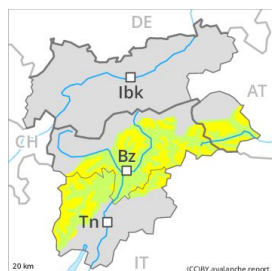
Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Seit Dienstag entstanden vor allem oberhalb der Waldgrenze umfangreiche Triebschneeanisammlungen. Die verschiedenen Triebschneeanisammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander verbunden. Die Altschneedecke ist unterhalb von rund 2300 m durchnässt.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 08.02.2020



Triebsschnee



Waldgrenze

Triebsschnee beachten.

Die meist dünnen Triebsschneeansammlungen der letzten drei Tage können oberhalb der Waldgrenze leicht ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Sie nehmen mit der Höhe zu. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten ist die Lawinengefahr höher.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Der teilweise stürmische Wind hat Neu- und Altschnee intensiv verfrachtet. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstanden spröde Triebsschneeansammlungen. Dies vor allem oberhalb der Waldgrenze.

Tendenz

Die Gefahr von trockenen Schneebrettlawinen nimmt allmählich ab.